

Vereinsnachrichten = Communications des organes de l'Association

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **65 (1974)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinsnachrichten – Communications des organes de l'Association

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV.

Les articles paraissant sous cette rubrique sont, sauf indication contraire, des communiqués officiels de l'ASE.

Sitzungen

Vorstand des SEV

Der Vorstand des SEV trat am 5. Dezember 1973 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, R. Richard, zu seiner 236. Sitzung zusammen. Der scheidende Präsident benützte die Gelegenheit, im Rückblick auf seine 6jährige Amtszeit als Präsident des SEV auf die dem SEV bevorstehenden Aufgaben, die – nach den Worten R. Richards – nicht geringer sein dürften als bei seinem Amtsantritt, hinzuweisen. Er erinnerte im besonderen an die Bedeutung der Informationstätigkeit und der Pflege des Kontaktes mit schweizerischen und ausländischen Gesellschaften. Daneben dürfte der Lösung der Finanzierungsprobleme und der Internationalisierung der Normentätigkeit vorrangiges Interesse zukommen.

Der neue Präsident, H. Elsner, dankte R. Richard im Namen des Vorstandes für seinen persönlichen Einsatz und die souveräne Führung in den Organen des SEV während seiner Amtszeit.

Der Vorstand bestätigte die Wahl von M. R. Clément, Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg, als Nachfolger von J. J. Baeriswyl, sowie von U. Hammer, Jura-Elektroapparatefabriken, Niederbuchsiten (neu) in die Kommission zum Studium niederfrequenter Störeinflüsse.

Von der Wiederwahl von Dr. H. Kläy als Vertreter des SEV im Arbeitskomitee der Forschungskommission des SEV und VSE für Hochspannungsfragen (FKH) durch die Mitgliederversammlung der FKH wurde zustimmend Kenntnis genommen.

Im weiteren hat der Vorstand die Ernennung von Fürsprecher Walter Pfister, wissenschaftlicher Adjunkt beim Eidg. Amt für Energiewirtschaft, als Ersatz für den zurückgetretenen Dr. B. K. Böhler als Mitglieder des Ausschusses des Vorstandes für die Technischen Prüfanstalten (TP-Ausschuss), durch das Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement bestätigt.

Auf Grund ihrer 35jährigen ununterbrochenen Mitgliedschaft hat der Vorstand, gestützt auf Art. 4 der Statuten, 24 Einzelmitglieder zu Freimitgliedern auf 1. Januar 1974 ernannt.

In einer ausserordentlichen Ernennung, rückwirkend auf 1. Januar 1973, wurde Prof. Dr. Hans König, Wabern, auf Grund der von ihm geleisteten Dienste in den Gremien des SEV, ebenfalls zum Freimitglied ernannt.

Der Vorsitzende orientierte alsdann über die kürzlich in Brüssel stattgefundene Sitzung des Comité Exécutif und der Generalversammlung der Föderation der nationalen elektrotechnischen Gesellschaften Westeuropas. Die Delegierten sind übereingekommen, das Patronat verschiedener Tagungen und Symposien zu übernehmen. Im übrigen werden zurzeit die Fragen des rechtlichen Status, der Beschaffung finanzieller Mittel und die Schaffung eines Geschäftssitzes geklärt. Die Delegierten haben zudem die Zielsetzung der Föderation, welche in der Verstärkung der Dienstleistung für Einzelmitglieder der einzelnen nationalen Komitees in internationaler Sicht besteht, bestätigt.

Der Präsident des CES, A. Métraux, orientierte anschliessend über die aktuellen Probleme der Normentätigkeit. Mit Interesse nahm der Vorstand zur Kenntnis, dass die Entwicklung der internationalen Harmonisierung von Normen trotz vieler zu überwindenden Sach- und politischen Fragen zu berechtigten Hoffnungen auf eine zweckmässige Lösung Anlass gibt. Der Vorstand wird an seiner nächsten Sitzung ausführlich auf die Auswirkungen dieser Entwicklung eingehen.

In weiteren Geschäften wurde die Durchführung einer Studienreise für Mitglieder des SEV diskutiert und die Möglichkeiten der Verrechnung besonderer Dienstleistungen des Eidg. Starkstrominspektorates erörtert. Abschliessend nahm der Vorstand Kenntnis von dem nun erfolgten definitiven Beitritt des SEV zum CECC, dem System der CENELEC-Kommission für Bauelemente der Elektronik.

R. Allemann

Séances

Comité de l'ASE

Le Comité de l'ASE a tenu sa 236^e séance le 5 décembre 1973, à Zurich, sous la présidence de M. R. Richard, son président. Celui-ci, dont le mandat est venu à expiration, profita de l'occasion, en remémorant son activité de six ans en qualité de président de l'ASE, pour mentionner les tâches qui devront être accomplies par l'Association et qui, d'après lui, ne seront pas plus aisées que lors de son entrée en fonction. Il insista notamment sur l'importance de l'information et des contacts avec des sociétés suisses et étrangères. En outre, la solution des problèmes de financement et de l'internationalisation en normalisation est devenue urgente.

Le nouveau président, M. H. Elsner, remercia M. R. Richard au nom du Comité pour son action personnelle et sa remarquable conduite des organes de l'ASE durant son mandat.

Le Comité confirma la nomination de M. R. Clément, Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg, en qualité de successeur de M. J. L. Baeriswyl, ainsi que celle de M. U. Hammer, Fabriques d'appareils électriques Jura, Niederbuchsiten (nouveau), dans la Commission pour l'étude des perturbations en basse fréquence.

Il prit note, en l'approuvant, de la réélection de M. H. Kläy en qualité de représentant de l'ASE au sein du Comité d'action de la Commission de l'ASE et de l'UCS pour l'étude des questions relatives à la haute tension, par l'Assemblée des membres.

Le Comité confirma également la nomination de M. W. Pfister, avocat, adjoint scientifique auprès de l'Office fédéral de l'économie énergétique, pour succéder à M. B. K. Böhler, en qualité de membre du Bureau du Comité pour les Institutions de contrôle, par le Département fédéral des transports et communications et de l'énergie.

24 membres individuels, qui avaient fait partie de l'ASE pendant 35 ans sans interruption, ont été nommés membres libres à partir du 1^{er} janvier 1974, conformément à l'article 4 des statuts.

Par reconnaissance exceptionnelle, rétroactive au 1^{er} janvier 1973, M. H. König, professeur, Wabern, a été nommé membre libre, pour les services rendus dans des Comités Techniques de l'ASE.

Le président donna ensuite des renseignements sur la récente réunion, à Bruxelles, du Comité Exécutif et de l'Assemblée générale de la Convention des Sociétés nationales d'électriciens de l'Europe occidentale. Les délégués ont convenu d'assumer le patronat de journées d'études et de symposiums. Actuellement, on s'occupe des questions du statut légal, de l'obtention de moyens financiers et de la création d'un siège social. Les délégués ont en outre approuvé le but de la Convention, qui consista à accroître les prestations pour les membres individuels des Comités nationaux, sur le plan international.

Le président du CES, M. A. Métraux, renseigna ensuite sur des problèmes actuels de la normalisation. Le Comité prit note avec intérêt de ce que le développement de l'harmonisation internationale de Normes est réjouissant, en dépit de nombreuses difficultés matérielles et politiques à surmonter. A sa prochaine séance, le Comité discutera en détail des répercussions de ce développement.

Le Comité s'occupa également de l'organisation d'un voyage d'études pour membres de l'ASE, ainsi que des possibilités de compensation de prestations spéciales de l'Inspection fédérale des installations à courant fort, puis il prit note de l'admission définitive de l'ASE dans le CECC, Comité du CENELEC pour les composants électroniques.

R. Allemann

Ausschuss des Vorstandes für die Technischen Prüfanstalten des SEV

Der Ausschuss des Vorstandes für die Technischen Prüfanstalten des SEV (TP-Ausschuss) trat am 4. Dezember 1973 unter dem Vorsitz von R. Richard, Präsident des SEV, in Zürich zu seiner 51. Sitzung zusammen.

Einleitend benützte der Vorsitzende die Gelegenheit, Oberingenieur E. Homberger, Chef des Starkstrominspektorates, zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum im SEV im Namen des TP-Ausschusses zu gratulieren.

Der TP-Ausschuss nahm anschliessend Kenntnis von der Ernennung von Fürsprecher Walter Pfister, wissenschaftlicher Adjunkt beim Eidg. Amt für Energiewirtschaft, als Nachfolger von Dr. B. K. Böhler im TP-Ausschuss, durch das Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement.

Nach Orientierungen der Oberingenieure A. Christen und E. Homberger über die Auftrags- und Terminalsituation in der Materialprüfanstalt und im Starkstrominspektorat genehmigte der TP-Ausschuss das Investitionsbudget 1974 der beiden Institutionen. Die 3/4-Jahresrechnung der Technischen Prüfanstalten wurde zur Kenntnis genommen.

Zu einer ausgiebigen Diskussion führte die Studie des Starkstrominspektorates über die Weiterverrechnung besonderer Leistungen. Die Möglichkeiten der Verrechnung spezifischer Arbeiten, insbesondere der Beratungstätigkeit im weitesten Sinne, werden nun von einer aus dem TP-Ausschuss gebildeten Arbeitsgruppe im Detail geprüft.

Der am 1. Januar 1974 ins Amt eingetretene neue Präsident des SEV, H. Elsner, dankte abschliessend im Namen des TP-Ausschusses dem scheidenden Präsidenten R. Richard für seine grosse geleistete Arbeit für die Belange der Technischen Prüfanstalten.

R. Allemann

Sicherheitsausschuss des CES

Der Sicherheitsausschuss führte am 17. Januar 1974 in Zürich seine 45. Sitzung durch.

Im Anschluss an die Genehmigung des Protokolls der 44. Sitzung, mit geringfügigen Änderungen und Ergänzungen, übergab der bisherige Vorsitzende, J. Steinmann, das Präsidium seinem Nachfolger, Dr. J. Heyner, mit dem besten Dank für die Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe. Er dankte ferner den Mitgliedern für die sehr gute und erfreuliche Zusammenarbeit.

Der neue Vorsitzende dankte seinerseits dem Demissionär für die gewaltige Arbeit, die er für den Sicherheitsausschuss geleistet hat und ganz speziell für verschiedene in letzter Zeit eingeführte Neuerungen, die sich in Zukunft auf eine rationellere Arbeitsweise sehr vorteilhaft auswirken werden. Der Vorsitzende des FK 200 bedankte sich im Namen seines Fachkollegiums für die unabhängige und speditive Arbeitsweise des scheidenden Vorsitzenden, welche immer auf eine möglichst gute internationale Harmonisierung ausgerichtet war.

Anschliessend wurden in Zusammenarbeit mit den Spezialisten des FK 61 neue Sicherheitsvorschriften für folgende im Haushalt verwendete Apparate durchbesprochen: Bügeleisen, Geschirrspülmaschinen, Wäscheschleudern, Kochherde und Waschmaschinen.

Daraufhin wurde der Entwurf für provisorische Richtlinien für die Ausarbeitung von Sicherheitsvorschriften, der vor einigen Monaten als Vorschlag ans CES geleitet wurde, auf Grund einer Diskussion dieses Gremiums redaktionell bereinigt und ergänzt. Nach nochmaliger Durchsicht kann die endgültige Fassung den Fachkollegien zugestellt werden.

Ferner wurden noch einige grundsätzliche Probleme, in Zusammenhang mit der Übernahme bzw. der Ablehnung von endgültigen Harmonisierungsdokumenten des CENELEC, diskutiert. Der Vorsitzende orientierte über die Behandlung dieser Fragen im CES und teilte mit, dass in nächster Zeit neue Weisungen erscheinen werden.

Am Nachmittag behandelte der SA den zweiten Teil des Entwurfes der Sicherheitsvorschriften für Entstörkondensatoren in Zusammenarbeit mit den Experten der UK-SK des FK 40.

Bureau du Comité de l'ASE pour les Institutions de contrôle

Le Bureau du Comité de l'ASE pour les Institutions de contrôle a tenu sa 51^e séance le 4 décembre 1973, à Zurich, sous la présidence de M. R. Richard, président de l'ASE.

Tout d'abord, au nom du Bureau, le président saisit l'occasion de féliciter M. E. Homberger, chef de l'Inspection des installations à courant fort, pour ses 25 années de service dans l'ASE.

Le Bureau prit ensuite note de la nomination, par le Département fédéral des transports et communications et de l'énergie de M. W. Pfister, avocat, adjoint scientifique auprès de l'Office fédéral de l'économie énergétique, pour succéder à M. B. K. Böhler, en qualité de membre du Bureau.

Après avoir été renseigné par les ingénieurs en chef, MM. A. Christen et E. Homberger, sur la situation des ordres et des délais dans la Station d'essai des matériaux, ainsi que dans l'Inspection, le Bureau approuva le budget concernant les investissements en 1974 des deux institutions. Il prit connaissance des comptes des trois premiers semestres des Institutions de contrôle.

Une longue discussion fut motivée par l'étude de l'Inspection sur de plus amples compensations pour prestations spéciales. Les possibilités de compensation pour travaux spécifiques, notamment pour des consultations au sens le plus large, seront examinées en détail par un Groupe de Travail du Bureau pour les IC.

M. H. Elsner, le nouveau président de l'ASE entrant en fonction le 1^{er} janvier 1974, remercia ensuite, au nom du Bureau, le président sortant, M. R. Richard, pour son grand intérêt apporté aux affaires des Institutions de contrôle.

R. Allemann

Comité de sécurité du CES

Le Comité de sécurité a tenu sa 45^e séance le 17 janvier 1974, à Zurich.

Après l'approbation du procès-verbal de la 44^e séance, avec quelques modifications et compléments, le président sortant, M. J. Steinmann, passa la présidence à son successeur, M. J. Heyner, en lui exprimant ses vifs remerciements d'avoir bien voulu assumer cette tâche. Il remercia également les membres pour leur excellente et précieuse collaboration.

A son tour, le nouveau président remercia le démissionnaire pour l'énorme travail accompli dans le Comité de sécurité et tout particulièrement pour les diverses innovations introduites récemment, qui permettront désormais un travail encore plus rationnel. Le président du CT 200 exprima au président sortant ses remerciements, au nom de son Comité Technique, pour l'exécution indépendante et rapide des travaux, qui visaient toujours à une harmonisation internationale aussi bonne que possible.

En collaboration avec les spécialistes du CT 61, le Comité de sécurité examina de nouvelles Prescriptions de sécurité pour les appareils électrodomestiques suivants: fers à repasser, lave-vaisselle, essoreuses centrifuges, cuisinières et machines à laver le linge.

On compléta et mit au net le projet des Directives provisoires pour l'élaboration de Prescriptions de sécurité, soumis il y a quelques mois au CES et dont il fut tenu compte des observations. Après un nouvel examen, la teneur définitive pourra être adressée aux Comités Techniques.

Quelques problèmes fondamentaux furent également discutés, en relation avec l'admission ou le rejet de documents d'harmonisation définitifs du CENELEC. Le président donna des renseignements sur le traitement de ces questions par le CES et fit savoir que de nouvelles instructions paraîtront prochainement.

L'après-midi, le Comité de sécurité s'occupa de la deuxième partie du projet des Prescriptions de sécurité pour condensateurs d'antiparasitage, en collaboration avec les experts de la Sous-Commission correspondante du CT 40.

La séance s'acheva par un bref débat au sujet de la disposition et des spécifications fondamentales des Prescriptions de sécurité, problème qui sera poursuivi à la prochaine séance.

W. Huber

Comité Technique 28A du CES

Coordination de l'isolement pour le matériel à basse tension

Le CT 28A a tenu sa 4^e séance le 8 janvier 1974, à Aarau, sous la présidence de M. G. Studtmann, son président.

Le procès-verbal de la 3^e séance fut approuvé après quelques petits compléments.

Zum Schluss wurde noch ein kurzes Brain-storming durchgeführt über den Aufbau und die grundsätzlichen Anforderungen von Sicherheitsvorschriften. Dieses Problem wird an der nächsten Sitzung weiter behandelt.

W. Huber

Fachkollegium 28A des CES

Koordination der Isolation für Niederspannungsmaterial

Das FK 28A führte am 8. Januar 1974 in Aarau unter dem Vorsitz von Dr. G. Studtmann seine 4. Sitzung durch.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wurde mit geringfügigen Ergänzungen gutgeheissen und verdankt.

Anschliessend orientierte der Vorsitzende über die Tagung des SC 28A, Coordination de l'isolement pour matériel à basse tension, welche vom 21. bis 23. November 1973 in Mailand durchgeführt worden war. Der dort gefasste wichtige Beschluss, das bisherige Sekretariatsdokument in die folgenden drei Teile aufzuspalten: Teil 1: Luftstrecken, Teil 2: Kriechstrecken, Teil 3: Sicherheitsanforderungen, gab zu längeren Diskussionen Anlass, die dann vom Vorsitzenden übergeführt wurden in neue Zielsetzungen des Fachkollegiums entsprechend den Beschlüssen von Mailand. Als Schlussfolgerungen dieser Diskussionen und Beratungen wurden zuhanden des Delegierten in der Arbeitsgruppe 1 des SC 28A Richtlinien für die erste Verhandlungsrunde gegeben.

Dann nahm das Fachkollegium Kenntnis von der bereinigten Ausgabe der neuen REC 3, Kriech- und Luftstrecken, vom Oktober 1973, welche als provisorische CEE-Empfehlung herausgegeben wird.

Zum Schluss diskutierte das Fachkollegium verschiedene in letzter Zeit eingegangene Dokumente des SC 28A, vor allem die Kommentare zum Dokument 28A(Schweiz)5.

W. Huber

Fachkollegium 32B des CES

Niederspannungssicherungen

Das FK 32B führte am 13. Dezember 1973 in Zürich unter dem Vorsitz von Dr. J. Heyner seine 22. Sitzung durch.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wurde mit einer Änderung gutgeheissen und verdankt. Dann orientierte der Vorsitzende über einige Mutationen.

Anschliessend wurde das Fachkollegium durch den Delegierten über die Tagung des SC 23B vom 29. bis 30. März 1973 in London orientiert. Im Zusammenhang mit dieser Berichterstattung wurden die zugehörigen Protokolle PV 1570/SC 32B und CEE(02)NL 144/73, kurz behandelt und in zustimmendem Sinne ad acta gelegt.

Daraufhin wurde das unter der 6-Monate-Regel stehende Dokument 32B(Bureau Central)21, Publication 269-4, Supplementary requirements for fuse-links for the protection of semiconductor devices, behandelt. Der Vorsitzende, der Mitglied der internationalen Arbeitsgruppe ist, orientierte kurz über die Vorarbeiten, die zu diesem Dokument geführt haben. Nach kurzer Diskussion wurde diesem Dokument zugestimmt und beschlossen, den Fragebogen des Bureau Central im positiven Sinne zu beantworten.

Der Protokollführer hatte in verdankenswerter Weise einen ausführlichen Vergleich der SEV-Vorschriften mit den internationalen Publikationen der CEE und CEI ausgearbeitet, über den er in einem sehr interessanten und aufschlussreichen Vortrag referierte und der zu einer längeren Diskussion über Probleme der Sicherungsfabrikation, der Prüfung von Sicherungen und einem allgemeinen Erfahrungsaustausch über die Problematik der Selektivität von Sicherungen und Leitungsschutzschaltern führte.

Ferner wurden noch verschiedene internationale Dokumente zur Kenntnis genommen, welche zum Teil durch die Beschlüsse von London überholt sind.

Zum Schluss orientierte der Vorsitzende über die am 8. Juni 1973 in Bern durchgeführte Konferenz der Vorsitzenden und Protokollführer der Fachkollegien und Unterkommissionen des CES und wies in diesem Zusammenhang auf die Pflicht hin, die schweizerischen Vorschriften so gut und so rasch wie möglich mit den internationalen Empfehlungen und Normen zu harmonisieren.

W. Huber

Le président donna des renseignements sur la réunion du Sous-Comité 28A de la CEI, à Milan, du 21 au 23 novembre 1973. De longues discussions furent motivées par la décision prise à Milan de subdiviser le document du Secrétariat en trois parties: Partie 1 Distances d'isolement dans l'air, Partie 2 Lignes de fuite et Partie 3 Spécifications de sécurité. Le président proposa alors de nouveaux buts pour le Comité Technique, conformément aux décisions de Milan. D'après les résultats de ces discussions et examens, des directives pour les premiers traitements de cette question ont été établies à l'intention du délégué au Groupe de Travail 1 du Sous-Comité 28A.

Le CT 28A prit ensuite connaissance de l'édition mise au net des nouvelles Recommandations 3, Lignes de fuite et distances dans l'air, d'octobre 1973, publiée sous forme de Spécifications provisoires de la CEE.

Pour terminer, le CT 28A examina divers documents du Sous-Comité 28A récemment reçus, notamment les commentaires au sujet du document 28A(Schweiz)5.

W. Huber

Comité Technique 32B du CES

Coupe-circuit à fusibles à basse tension

Le CT 32B a tenu sa 22^e séance le 13 décembre 1973, à Zurich, sous la présidence de M. J. Heyner, son président.

Le procès-verbal de la 21^e séance fut approuvé après une modification, puis le président signala quelques mutations.

Le délégué à la réunion du Sous-Comité 32B de la CEI, à Londres, les 29 et 30 mars 1973, donna des renseignements sur les résultats de cette réunion, puis les membres examinèrent rapidement le procès-verbal PV 1570/SC 32B, qu'ils approuvèrent, en vue de son classement.

Le document soumis à la Règle des Six Mois 32B(Central Office)21, Publication 269-4, Supplementary requirements for fuse-links for the protection of semiconductor devices, fut ensuite examiné. Le président, qui fait partie du Groupe de Travail international, décrit succinctement les travaux qui aboutirent à ce document. Celui-ci fut approuvé et on décida de répondre affirmativement au Questionnaire du Bureau Central.

Le secrétaire avait établi une comparaison détaillée entre les Prescriptions suisses et les Publications de la CEE et de la CEI. Son très intéressant exposé à ce sujet fut suivi d'une longue discussion sur des problèmes de la fabrication de coupe-circuit à fusibles, sur les essais de ceux-ci et sur un échange général des expériences faites au sujet du problème de la sélectivité de coupe-circuit à fusibles et de disjoncteurs de protection de canalisations.

Les membres prirent en outre connaissance de quelques documents internationaux, en partie rendus périmés par les décisions prises à Londres.

Pour terminer, le président donna des renseignements au sujet de la conférence des présidents et secrétaires des Comités Techniques et Sous-Commissions du CES, le 8 juin 1973, à Berne, et insista sur l'obligation d'harmoniser le mieux possible et au plus vite les Prescriptions suisses avec les Recommandations et Spécifications internationales.

W. Huber

Comité Technique 68 du CES

Matériaux magnétiques tels qu'alliages et aciers

Le CT 68 a tenu sa 3^e séance le 7 décembre 1973, à Berne, sous la présidence de M. R. Goldschmidt, son président.

Aucune mutation n'est intervenue depuis la 2^e séance, dont le procès-verbal a été approuvé.

Une longue discussion fut motivée par le document 68(Secrétariat)7, Publication 404-1: Magnetic materials, Part 1 - Classification. Deux membres avaient préparé des commentaires à ce sujet. Cela permit de proposer des modifications qui furent approuvées, notamment en ce qui concerne une plus ample description des compositions des alliages, une meilleure adaptation à des Euro-Normes existantes, une extension des alliages de fer et nickel à la qualité 29 % Ni pour dispositifs de compensation de la température, la suppression des anciens aciers magnétiques martensitiques qui ne sont plus guère employés, des indications plus détaillées pour l'emploi d'alliages de fer-cobalt-vanadium, etc. Les membres prirent en outre connaissance du document

Fachkollegium 68 des CES

Magnetische Legierungen und Stahl

Das FK 68 hielt am 7. Dezember 1973 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Prof. R. Goldschmidt, in Bern seine 3. Sitzung ab. Seit der 2. Sitzung sind keine Mutationen eingetreten, und das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt. Breiten Raum nahm die Diskussion über das Dokument 68(*Secretariat*)7, Publication 404-1: Magnetic materials; Part I – Classification, ein. Zu diesem Dokument waren von zwei Mitgliedern des FK 68 Stellungnahmen eingegangen, die behandelt wurden. Aus diesen Eingaben wurden Änderungsvorschläge abgeleitet und gutgeheissen, die im wesentlichen folgende Punkte betreffen: Weiterfassung der Legierungszusammensetzungen, bessere Abstimmung auf die bereits vorhandenen EURO-Normen, Erweiterung der Eisen-Nickel-Legierungen um die Qualität 29 % Ni für Temperaturkompensationszwecke, Streichen der alten martensitischen Magnetstähle, die kaum mehr verwendet werden, detailliertere Angaben für die Verwendung von Eisen-Kobalt-Vanadium-Legierungen usw. Weiter wurde auch noch vom Dokument 68(*Secretariat*)6, Publication 404-3: Magnetic materials, Part 3: Methods of majoring magnetic electrical and physical properties of magnetic sheet used in rotating machines, Kenntnis genommen. Hierzu ist eine schweizerische Stellungnahme ergangen 68(*Switzerland*)1, in der darauf hingewiesen wird, dass die Publikation 404-3 in wesentlichen Teilen mit der Publikation 404-2 übereinstimmt und es daher wenig sinnvoll wäre, beide Dokumente nebeneinander als CEI-Empfehlungen herauszugeben. Im übrigen wurden keine weiteren Bemerkungen zu diesem Dokument verzeichnet.

Ferner wurde die Delegation für die CEI-Tagung der CE 51 und 68 Ende Januar Anfang Februar in Zürich bestimmt; vom FK 68 werden die schweizerischen Mitglieder der Working Group 1, 2 und 3 teilnehmen.

H. Merz

Fachkollegium 200 des CES

Hausinstallation

UK 200 B, Unterkommission für die Bearbeitung der Aufgaben der CE 64 und 71

Die UK 200B führte am 29. November 1973 in Bern unter dem Vorsitz von Ch. Ammann seine 26. Sitzung durch.

Nach diskussionsloser Genehmigung des Protokolls der 25. Sitzung und Orientierung des Vorsitzenden über einige Mutationen berichteten die Delegierten der UK 200B über die vom 14. bis zum 16. November 1973 in Gent durchgeführten Sitzungen der CT 64, SC 64A und SC 64B des CENELEC.

Zur Bearbeitung von dringenden Problemen aus dem Arbeitsbereich der GT 9, Abschaltzeiten und Berührungsspannung, des CE 64 der CEI, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche für die Mitte Januar 1974 in Paris stattfindende gemeinsame Sitzung von Mitgliedern des CENELEC 64A und der GT 9 des CE 64 der CEI Verhandlungsrichtlinien ausarbeiten soll.

Dann wurden die Mitglieder vom Vorsitzenden darüber orientiert, dass er an der nächsten Sitzung der GT 10 des CE 64 der CEI teilnehmen und für diese Sitzung zusammen mit dem Sekretariat des CES noch einen Vorschlag ausarbeiten werde für eine neue Numerierung einiger Abschnitte des neu zu erarbeitenden Sekretariatsdokumentes des CE 64 entsprechend dem schweizerischen Vorschlag und den Beschlüssen von Madrid.

Die von einer Arbeitsgruppe ausgearbeitete Stellungnahme zum CEI-Dokument 64(*Secretariat*)75, Supply to caravans, boats and yachts, wurde kritisch durchbesprochen und in einigen Punkten ergänzt und redaktionell bereinigt.

Dann beschloss die Unterkommission nach kurzer Diskussion und Orientierung durch den Vorsitzenden des FK 200 in bezug auf die neu eingetroffenen CENELEC-Dokumente CENELEC 64B(*Se*)209/73, Courants admissibles et protection contre les surintensités – document d'harmonisation définitif – protection des canalisations contre les surintensités und CENELEC 64 – Sous-Comité 64B – CENELEC 64B(*Se*)209A/73, Annexe au document d'harmonisation définitif – protection des canalisations contre les surintensités – guide d'application pratique, vorderhand nichts zu unternehmen und die nächste Sitzung des SC 64B des CENELEC abzuwarten.

W. Huber

68(*Secretariat*)6, Publication 404-3: Magnetic materials, Part 3: Methods of majoring magnetic electrical and physical properties of magnetic sheet used in rotating machines. A ce sujet, un commentaire suisse 68(*Switzerland*)1 a été transmis, afin d'attirer l'attention sur le fait que la Publication 404-3 correspond en grande partie à la Publication 404-2, de sorte qu'il serait peu judicieux de les publier séparément sous forme de Recommandations de la CEI. A part cela, il n'y eut pas d'autres observations à formuler.

La délégation aux réunions des Comités d'Etudes 51 et 68 de la CEI, à Zurich, fin janvier, début février 1974, fut déterminée. Les membres suisses des Groupes de Travail 1, 2 et 3 y participeront.

H. Merz

Comité Technique 200 du CES

Installation intérieure

Sous-Commission 200B pour le traitement des tâches des Comités d'Etudes 64 et 71

La Sous-Commission 200B a tenu sa 26^e séance le 29 novembre 1973, à Berne, sous la présidence de M. Ch. Ammann, son président.

Le procès-verbal de la 25^e séance a été approuvé sans discussion, puis le président indiqua quelques mutations et les délégués de la Sous-Commission donnèrent un compte rendu des réunions du Comité Technique 64 du CENELEC et de ses Sous-Comités 64A et 64B, à Gand, du 14 au 16 novembre 1973.

Pour le traitement de problèmes urgents du domaine du Groupe de Travail 9, Temps de déclenchement et tension de contact, du Comité d'Etudes 64 de la CEI, un Groupe de Travail a été chargé d'élaborer des directives à l'intention de la réunion commune de membres du Sous-Comité 64A du CENELEC et du Groupe de Travail 9 du Comité d'Etudes 64 de la CEI, qui se tiendra à Paris, à mi-janvier 1974.

Le président indiqua ensuite qu'il participera à la prochaine réunion du Groupe de Travail 10 du Comité d'Etudes 64 de la CEI et qu'il préparera dans ce but, avec le Secrétariat du CES, une proposition de nouvelle numérotation de quelques paragraphes du nouveau document que doit élaborer le Secrétariat du Comité d'Etudes 64, conformément à la proposition suisse et aux décisions prises à Madrid.

Le commentaire au sujet du document 64(*Secretariat*)75, Supply to caravans, boats and yachts, préparé par un Groupe de Travail, a été examiné, complété et mis au net.

A la suite d'une brève discussion et des renseignements donnés par le président, du CT 200, la Sous-Commission décida de ne rien entreprendre pour le moment et d'attendre les résultats de la prochaine réunion du Sous-Comité 64B du CENELEC, en ce qui concerne les documents suivants, reçus récemment:

CENELEC 64B(*Se*)209/73, Courants admissibles et protection contre les surintensités – document d'harmonisation définitif –, protection des canalisations contre les surintensités, et CENELEC 64B(*Se*)209A/73, Annexe au document d'harmonisation définitif –, Protection des canalisations contre les surintensités – Guide d'application pratique.

W. Huber

Comité Technique 200 du CES

Installation intérieure

Après une interruption relativement longue, le CT 200 a tenu sa 62^e séance le 30 novembre 1973, à Berne, sous la présidence de M. W. Sauber, son président.

Parmi les nombreux points de l'ordre du jour, seuls quatre purent être traités. Le président donna tout d'abord un aperçu des relations entre organisations internationales dans le domaine de la CEI, de la CEE et du CENELEC, en ce qui concerne l'adaptation des dispositions nationales aux dispositions internationales, notamment leur influence sur les travaux du CT 200. Il renseigna ensuite en détail sur le traitement des travaux du Comité Technique 64 du CENELEC par la Sous-Commission 200B et le CT 200. Les membres du CT 200 approuvèrent les propositions de la Sous-Commission 200B.

A propos de la révision de l'Ordonnance sur les installations à fort courant, qui prévoit une Ordonnance séparée pour le do-

Fachkollegium 200 des CES

Hausinstallation

Das FK 200 trat nach längerem Unterbruch am 30. November 1973 in Bern unter dem Vorsitz seines Präsidenten, W. Sauber, zur 62. Sitzung zusammen.

Von der reich befrachteten Traktandenliste konnten lediglich 4 Geschäfte behandelt werden. Der Vorsitzende gab vorerst einen Überblick über die Zusammenhänge der internationalen Organisationen im Bereich der CEI, der CEE und der CENELEC, und zwar im Hinblick auf die Angleichung der nationalen an die internationalen Bestimmungen, insbesondere deren Einfluss auf die Arbeiten des FK 200. Ausführlicher orientierte der Sprechende sodann über die Abwicklung der Arbeiten aus dem Technischen Komitee CT 64 des CENELEC in der UK 200B und im FK 200. Mit den entsprechenden Anträgen der UK 200B erklärte sich die Kommission einverstanden.

Im Zusammenhang mit der Revision der Starkstromverordnung, d. h. mit dem Teil der Revision, wonach für das Gebiet der Hausinstallationen eine separate Verordnung geschaffen werden soll, wurde beschlossen, dass dem SEV beantragt werden soll, dass bereits zu Beginn der Arbeiten das FK 200 in der betreffenden Arbeitsgruppe vertreten sein sollte.

Über die Herausgabe der 2. Auflage der Hausinstallationsvorschriften (HV) machte der Sachbearbeiter einige Angaben über den Fortschritt der Druckarbeiten und gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese Arbeiten für die deutsche und französische Ausgabe bis Ende Januar 1974 abgeschlossen werden können. Einem Antrag, das Vorwort der Beispiele und Erläuterungen (B+E) hinsichtlich Zweck und Bedeutung dem neuen Vorwort zur zweiten Auflage anzupassen, stimmte die Kommission zu, wie auch dem Grundsatz, dass die B+E einen integrierenden Bestandteil der Vorschriften darstellen und die HV deshalb nur samt den B+E abgegeben werden können.

Auf Grund der Beschlüsse in der CEI und der CENELEC wurde nach eingehender Diskussion entgegen der früheren Auffassung beschlossen, in mehradrigen Kabeln, wo kein Nulleiter bzw. Neutralleiter vorhanden ist, die blaue Ader als Phasenleiter zu verwenden. Es kam dabei noch zum Ausdruck, dass wenn die entsprechenden Harmonisierungsdokumente übernommen werden, immer noch Übergangsfristen durch die Kommission festgesetzt werden können.

M. Schadegg

maine des installations électriques intérieures, il fut décidé de proposer à l'ASE que le CT 200 soit représenté dans le Groupe de Travail correspondant, déjà dès le début des travaux.

Le chargé des affaires donna quelques indications sur le progrès des travaux d'impression de la 2^e édition des PIE et indiqua que ces travaux pourront probablement être achevés vers la fin de janvier 1974, pour les éditions en français et en allemand. Les membres du CT 200 approuvèrent une proposition d'adapter la préface des Exemples et commentaires à la nouvelle préface de la deuxième édition, en ce qui concerne leur but et leur importance, ainsi que le principe selon lequel ces Exemples et commentaires font partie intégrante des PIE, de sorte que celles-ci ne peuvent être livrées qu'avec tous les Exemples et commentaires.

Conformément aux décisions prises par la CEI et le CENELEC, il fut décidé, à la suite d'une discussion approfondie, d'employer les fils bleus comme conducteurs de phase dans des câbles ne comportant pas de conducteur neutre, cela contrairement à l'ancienne disposition. Enfin, il fut spécifié que lorsque des documents d'harmonisation sont adoptés, le CT 200 peut néanmoins fixer des délais de transition.

M. Schadegg

Autres communications

Affiliation commune à l'ASE et à l'IEEE pour étudiants

Conformément à une convention conclue récemment entre l'ASE et l'IEEE (Institute of Electrical and Electronical Engineers, Inc., New York) il existe, pour les étudiants en électrotechnique et électronique de l'EPFL et de l'ETHZ, ainsi que de toutes les Ecoles techniques supérieures (ETS) de Suisse, la possibilité d'une affiliation commune à ces deux organisations.

Cette possibilité présente d'importantes facilités administratives et un allègement financier considérable pour les étudiants.

Les prestations offertes par les deux organisations sont les mêmes que pour les membres individuels de l'ASE ou les membres étudiants de l'IEEE. Les étudiants qui se décident pour cette affiliation commune jouissent par conséquent d'une abondante information, tant suisse qu'internationale, dans tous les secteurs de l'électrotechnique et de l'électronique.

Les prestations résultant de cette double affiliation sont notamment:

De la part de l'ASE:

- Envoi du Bulletin de l'ASE paraissant tous les 15 jours.
- Prix réduit pour l'obtention des autres Publications de l'ASE.
- Invitation aux manifestations de l'ASE et à l'Assemblée générale.
- Utilisation de la bibliothèque de l'ASE.
- Rabais sur les droits d'inscription aux rencontres internationales organisées en commun avec la Convention des sociétés nationales d'électriciens de l'Europe occidentale.

De la part de l'IEEE:

- Envoi régulier du magazine IEEE-Spectrum mensuel et des Student Newsletters.
- Abonnement à prix réduit aux Publications de plus de 30 Groupes et Sociétés spécialisés (2 dollars par Publication et par an), ainsi qu'aux Proceedings of the IEEE (7 dollars par an).
- Assistance par un conseiller d'étudiants, participation à l'activité d'un Groupe d'étudiants et de la Section suisse de l'IEEE et réception des Communications de cette Section.
- Invitation et participation, à des prix de membres, aux manifestations de l'IEEE.
- Possibilité de participer au concours international d'étudiants récompensant les meilleurs travaux personnels (de diplôme, par exemple).

Cette offre spéciale des deux organisations devrait vivement intéresser les étudiants. L'ASE prie ses membres d'attirer l'attention sur cette nouvelle prestation aux étudiants qu'ils connaissent. De plus amples informations et des bulletins d'inscription peuvent être demandés au Secrétaire administratif de l'Association Suisse des Electriciens, 301, Seefeldstrasse, 8008 Zurich.

Mise en vigueur des Prescriptions de sécurité pour les aspirateurs

Dans le Bulletin de l'ASE, n° 14 du 7 juillet 1973, le Comité de l'ASE avait proposé aux membres l'adoption avec des Dispositions complémentaires, en Suisse, de la Publication ci-après de la CEI:

Weitere Vereinsnachrichten

Gemeinsame Mitgliedschaft für Studenten im SEV und IEEE

Auf Grund einer kürzlich abgeschlossenen Vereinbarung zwischen dem SEV und dem IEEE, dem Institute of Electrical and Electronical Engineers, Inc., New York, besteht für Studenten der Fachrichtungen Elektrotechnik, Elektronik und Radiotechnik der ETHZ und der EPFL sowie aller Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) der Schweiz nun die Möglichkeit einer gemeinsamen Mitgliedschaft in diesen beiden Organisationen.

Diese Möglichkeit beinhaltet wesentliche administrative Erleichterungen sowie eine bedeutende finanzielle Entlastung für Studenten.

Die Leistungen der beiden Organisationen sind jene für Einzelmitglieder (SEV), bzw. Student-Members (IEEE). Studenten, die sich für diese gemeinsame Mitgliedschaft entschliessen, kommen damit in den Genuss einer umfassenden Information sowohl im schweizerischen wie auch im internationalen Rahmen auf allen Fachbereichen der Elektrotechnik und Elektronik.

Im einzelnen sind mit der gemeinsamen Mitgliedschaft folgende Leistungen verbunden:

seitens des SEV:

- Zustellung des 14täglich erscheinenden Bulletins des SEV
- Vorzugspreis für den Bezug der übrigen SEV-Publikationen
- Einladung zu den SEV-Tagungen und zur Generalversammlung
- Benützung der Bibliothek des SEV
- Vorzugsangebote für Teilnahmegebühren an internationalen Tagungen, welche von den der Convention angeschlossenen Nationalkomitees veranstaltet werden.

seitens der IEEE:

- regelmässige Zustellung des monatlich erscheinenden Magazins IEEE-Spectrum und der Student Newsletters
- Vorzugsabonnement der Publikationen der über 30 Groups und Societies (§ 2.- je Publikation und Jahr)
- Abonnement auf den Proceedings of the IEEE (§ 7.- je Jahr)
- Betreuung durch einen Student-Counselor und Teilnahme an der Tätigkeit der Sektion Schweiz der IEEE sowie die Zustellung der Mitteilungsblätter der Sektion Schweiz
- Einladung und Teilnahme zu Mitgliederpreisen an IEEE-Taugungen
- Teilnahme an internationalen Studentenwettbewerben.

Es ist zu hoffen, dass dieses Sonderangebot der beiden Organisationen in Studentenkreisen auf breites Interesse stossen wird. Der SEV bittet seine Mitglieder, die ihnen bekannten Studenten auf diese neue Leistung aufmerksam zu machen. Informationsunterlagen und Anmeldeformulare sind beim Administrativen Sekretariat des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, zu beziehen.

Inkraftsetzung von Sicherheitsvorschriften für Staubsauger

Im Bulletin Nr. 14 vom 7. Juli 1973 wurde den Mitgliedern des SEV der Vorschlag unterbreitet, die folgende Publikation der CEI mit Zusatzbestimmungen in der Schweiz zu übernehmen:

Publikation 335-2 der CEI, Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues, Deuxième partie: Règles particulières pour les aspirateurs, 1. Auflage (1970) mit Zusatzbestimmungen des SEV.

Die Sicherheitsvorschriften für Staubsauger bestehen aus der CEI-Publikation 335-1 (1970), Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues, Première partie: Règles générales, und der zugehörigen SEV-Publikation 1054-1.1973, Zusatzbestimmungen des SEV zu CEI-Publikation 335-1 (siehe Bulletin Nr. 25 vom 8. Dezember 1973) der CEI-Publikation 335-2 (1970) und der zugehörigen SEV-Publikation 1054-2.1973, Zusatzbestimmungen des SEV zu CEI-Publikation 335-2.

Da innerhalb des angesetzten Termins keine Äusserungen von Mitgliedern eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 76. Generalversammlung 1960 erteilten Vollmacht die Sicherheitsvorschriften für Staubsauger auf den 1. November 1973 in Kraft gesetzt.

Die CEI-Publikation 335-1 bzw. ihre deutsche Übersetzung ist zum Preise von Fr. 120.-, die SEV-Publikation 1054-1.1973 in deutscher oder französischer Sprache zum Preise von Fr. 12.- (Fr. 9.- für Mitglieder), die CEI-Publikation 335-2 bzw. ihre deutsche Übersetzung zum Preise von Fr. 9.-, die SEV-Publikation 1054-2 in deutscher oder französischer Sprache zum Preise von Fr. 12.- (Fr. 9.- für Mitglieder) bei der Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, erhältlich.

Publication 335-2 de la CEI, Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues, Deuxième partie: Règles particulières pour les aspirateurs, 1^{re} édition (1970) avec Dispositions complémentaires de l'ASE.

Les Prescriptions de sécurité pour les aspirateurs comprennent: La Publication 335-1 (1970) de la CEI, Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues, Première partie: Règles générales, la Publication 1054-1.1973 de l'ASE, Dispositions complémentaires de l'ASE concernant la Publication 335-1 de la CEI (voir Bulletin n° 25 du 8 décembre 1973), la Publication 335-2 (1970) de la CEI et la Publication 1054-2.1973 de l'ASE, Dispositions complémentaires de l'ASE concernant la Publication 335-2 de la CEI.

Aucune objection n'ayant été formulée par des membres dans le délai prescrit, le Comité de l'ASE a mis en vigueur la Publication avec les Dispositions complémentaires à partir du 1^{er} novembre 1973, en vertu des pleins pouvoirs qui lui ont été octroyés à cet effet par la 76^e Assemblée générale 1960.

La Publication 335-1 de la CEI, ou sa traduction en langue allemande, peut être obtenue au prix de fr. 120.-, la Publication 1054-1.1973 de l'ASE, en langue française ou allemande, au prix de fr. 12.- (fr. 9.- pour les membres), la Publication 335-2 de la CEI ou sa traduction en langue allemande au prix de fr. 9.-, la Publication 1054-2.1973 de l'ASE, en langue française ou allemande, au prix de fr. 12.- (fr. 9.- pour les membres), en s'adressant au Secrétariat administratif de l'ASE, 301, Seefeldstrasse, 8008 Zurich.

Eingegangene Normen/Normes reçues

Unserer Bibliothek sind in der letzten Zeit folgende italienische Normen zugestellt worden. Sie stehen unseren Mitgliedern auf Verlangen *leihweise* zur Verfügung:

Ces derniers temps, notre Bibliothèque a reçu les normes italiennes suivantes. Nos membres peuvent en prendre connaissance à titre de prêt et sur demande:

10-1 / IX-1973	Norme per gli oli minerali isolanti per trasformatori e per apparecchiature elettriche.
20-23 / IX-1973	Norme per cavi aeromobili.
23-18 / III-1973	Norme per tubi protettivi rigidi in polivinilcloruro e accessori.
32-3 / IX-1973	Norme per i fusibili limitatori di corrente per tensione superiore a 1 kV.
45-9 / V-1973	Norme per unità per la misura in corrente continua, della costante di tempo (periodo) di un reattore nucleare.
45-10 / V-1973	Norme per i relé a radionuclidi con funzionamento a tutto o niente.